

## Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 708

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Kanonistische Sammelhandschrift zur ‚Summa confessorum‘ des Johannes von Freiburg

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Beichte / Buße / Handbuch / Moraltheologie

### ÄUBERES

**Entstehungsort:** Südwestdeutschland (?)

**Entstehungszeit:** 14. Jh., erste Hälfte

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Pergament

**Umfang:** 1, 383, 1 Bll.

**Format (Blattgröße):** 35,3 × 25 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** (I-1)<sup>1a</sup> + (VI-1)<sup>11</sup> + 22 VI<sup>275</sup> + V<sup>285</sup> + II<sup>289</sup> + 7 VI<sup>372</sup> + V<sup>382</sup> + (I-1)<sup>383\*</sup>. Vorderer Spiegel Gegenblatt von 1a, hinterer Spiegel Gegenblatt von 383\*. Zählfehler: Auf 355 folgt ungez. Bl. (hier als 355a gez.).

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Römische Foliierung des 17. Jhs. (I-382). Vor- und Nachsatzbl. ungez., weshalb in dieser Beschreibung Zählung der Digitalisate übernommen wird (1a, 383\*). Durchgängig Reklamanten auf der letzten Versoseite der Lage auf dem Fußsteg rechts, oftmals durch Beschnitt beeinträchtigt oder verloren gegangen. Hin und wieder Lagenfoliierung mit Minuskeln und lateinischen Ziffern auf den Rectoseiten auf dem Fußsteg erkennbar, z.B. auf 86r: *g III*.

**Zustand:** Erstes Bl. stark gebräunt. Wasserschaden auf den ersten Bll. oben sowie den letzten Bll. Einige Flecken. Schrift scheint leicht durch das Pergament, hin und wieder verblasst. Im Wesentlichen gut erhalten. Manche Löcher, die bereits vor Anlage der Schrift vorhanden waren. 297 Fußsteg herausgeschnitten.

**Schriftraum:** 24,5 × 15,7 cm

**Spaltenanzahl:** 2 Spalten

**Zeilenanzahl:** 51 Zeilen

**Schriftart:** Gotische Minuskel

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** Alle Texte wurden wahrscheinlich von einer Hand in Textualis auf gutem kalligraphischem Niveau geschrieben.

**Layout:** Zeilengerüst mit Tinte vorgezogen. Als Seitentitel auf der Versoseite ein rotes *L* als Abkürzung für ‚Liber‘, links ein *T<sup>ms</sup>* für Titulus, auf der Rectoseite die Zahl des entsprechenden Buches und Titulus. Text- und Buchanfänge eingeleitet von reich verzierter Fleuronéinitiale in Blau und Rot mit Aussparungen, darin auch Blätter und Ranken, Knospenfleuronné im Binnenfeld, als Besatz verschiedenartige Fadenausläufer sowie ablaufende Leisten. Titulus beginnt mit alternierend blauer oder roter Lombarde über meist vier Zeilen, Quaestio mit alternierend blauer oder roter Lombarde über zwei Zeilen. In Rot: Titulus, zuweilen mit *q* abgekürzte Quaestio, ansonsten lediglich deren entsprechende Ziffer. Ferner alternierend blaue und rote Paragraphenzeichen, rote Strichelungen und Unterstreichungen. Autoritäten, auf die im Text Bezug genommen wird, abgekürzt in Rot auf Rändern. Angaben für Rubrikator teilweise vorhanden. Dieses für die ‚Summa confessorum‘ angewandte Schema wurde nur geringfügig verändert auch auf die anschließenden Texte übertragen.

**Buchschmuck:** s. Layout

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Wenige Korrekturen, Anmerkungen und Verweise von mehreren Händen. Grafische Verweiszeichen in Form von Kreuzen.

**Einband:** Römischer Einband, Pappe mit weißem Pergament überzogen, Rücken mit zwei blauen Schildchen, jeweils mit aktueller Signatur, dazwischen rotes Schildchen, über diesem Rückentitel *SVMMMA CONFESSORUM*, unter diesem Wappenstempel Papst Pius' XII. und des Kardinals und Bibliothekars Giovanni Mercati (1866-1957) in Gold, gefertigt in Rom zwischen 1939 und 1957 (SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 848).

**Provenienz:** Heidelberg

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** Eingeklebtes blaues Schildchen auf Vorderspiegel. Auf 1a Capsanummer C. 78. nebst Altsignatur 580 [durchgestrichen]. Auffallend bei dieser wahrscheinlich in Südwestdeutschland in der ersten Hälfte des 14. Jhs. geschaffenen Hs. ist die Übereinstimmung mit Pal. lat. 706 und 707 hinsichtlich der Anlage der Texte wie auch der Ähnlichkeit des Schriftbilds. Auf 1ar befindet sich eine Notiz auf einem Pergamentstreifen, der wohl zu einem Blattweiser umgearbeitet worden war und ursprünglich zwischen 356 und 357 einlag. Darauf ist zu lesen: *Memoriale ex parte cuiusdam [...] Ex dono dominj Gerhardj [...]*. Aus den kryptischen Informationen lässt sich schließen, dass diese Hs. – falls der Pergamentstreifen schon immer in dieser Hs. lag – aus der Bücherschenkung eines gewissen Gerhard stammen könnte. Von den bekannten Bücherschenkungen zugunsten der Universität Heidelberg kommen die eines Gerhard von Emelisse († vor Febr. 1396) und eines Gerhard von Hohenkirchen (um 1382-1448) infrage. Für den aus Paris an die alma mater gelangten Gerhard von Emelisse (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 177) kennen wir die Aufstellung seiner Bücher, worunter sich auch eine *Exposicio super penitenciarum* (Rektorbücher 1, Nr. 468, S. 508) befand, was sich auf die ‚Summa confessorum‘ beziehen könnte. Von der Schenkung des Gerhard von Hohenkirchen (DRÜLL, Gelehrtenlexikon, S. 179) zugunsten des Dionysianums kennen wir leider die Werke im Einzelnen nicht.

**Literatur:** KAEPPELI, *Scriptores OP*, Bd. 2, S. 432; SCHUNKE, *Einbände 2.2*, S. 848; STEVENSON, S. 252.

## INHALT

1r-321v Johannes von Freiburg, *Summa confessorum*  
322r-325v *Paraphrasi summae fratris Raimundi*  
326r-337v Johannes von Freiburg, *Statuta summae confessorum ex sexto libro decretalium addita*  
338r-382r Johannes von Freiburg, *Tabula super summam confessorum*

### 1r-321v

**Verfasser:** Johannes von Freiburg († 1314)

**Titel:** *Summa confessorum*

**Angaben zum Inhalt:** (1r) Praefatio; (1r-1v) Prologus; (1v-2v) Tabula; (2v-64r) Liber I, (64v-130v) Liber II; (131r-289r) Liber III; (289v) leer; (290r-321v) Liber IV.

**Rubrik (*incipit*):** >Nota. quod lector iste. Johannes ante compilationem huius summe confessorum fecerat tabulam super summam. Raymundi et apparatus eius [...] Prologus fratris Johannis lectoris in priorem libellum questionum casualium.<

**Incipit:** >Quoniam< dubiorum noua cottidie difficultas emergit casuum.

**Explicit:** >Gracias< ago domino nostro Ihesu Christo qui collectionis mee laborem ad animarum salutem. tam de penitencijs quam de matrimonijs. hic conclusit. >Cui< est

*honor in secula seculorum. amen. >Explicit tractatus de matrimonio. Ex finitur per consequens. quasi in quatuor. libros. Distincta. tota summa confessorum.*

**Edition / Textausgabe:** Der Text liegt in keiner modernen Edition vor, erschien aber bereits 1476 als Wiegendruck (GW M13587, M13590-M13591). Für vorliegende Hs. bietet sich jedoch der Druck des Jean Petit (†1540) an, da er dem Wortlaut und der Abfolge der Texte nach im Wesentlichen der vorliegenden Hs. entspricht: *Summa confessorum reuerendi patris Ioannis de Friburgo [...]*, Paris 1519.

### 322r-325v

**Titel:** Paragraphi summae fratris Raimundi

**Rubrik (incipit):** *>Isti sunt paragrafi summe fratris Raymundi per numerum secundum quem ut plurimum in hac summa confessorum eorundem fit assignatio. In paruis tamen tytulis non semper assignatur hic paragrafi. quia propter littere paucitatem non est labor inquerendo.<*

**Incipit:** *>Quoniam< ut ait Jeronimus. >Prologus.<*

**Explicit:** *>Illud< In summa >Notandum.< >Explicit.<*

**Edition / Textausgabe:** *Summa confessorum reuerendi patris Ioannis de Friburgo [...]*, Paris 1519.

### 326r-337v

**Verfasser:** Johannes von Freiburg

**Titel:** Statuta summae confessorum ex sexto libro decretalium addita

**Rubrik (incipit):** *>Incipiunt statuta summe confessorum et sexto decretalium. addita quantum pertinere uidetur ad materiam eiusdem Summe. ac sub eisdem Titulis. et numero questionum. Prologus.<*

**Incipit:** *>Ne< libri qui de summa confessorum iam scripti erant.*

**Explicit:** *...complectens contra legis nititur uoluntatem. >Explicit compendiosa collectio quorundam statutorum. Ex sexto decretalium addita ad summam confessorum. Deo gracias.<*

**Edition / Textausgabe:** *Summa confessorum reuerendi patris Ioannis de Friburgo [...]*, Paris 1519.

### 338r-382r

**Verfasser:** Johannes von Freiburg

**Titel:** Tabula super summam confessorum

**Rubrik (incipit):** *>Prologus Tabule.<*

**Incipit:** *>In< hac tabula ubicumque fit simpliciter...*

**Weitere Initien:** *>Incipit tabula super summam confessorum. Abbas.< vtrum vnus abbas possit presidere in diuersis monasterijs...*

**Explicit:** *>...furtum. matrimonium. Et in multis alijs locis. Explicit tabula super summam confessorum.<*

**Edition / Textausgabe:** *Summa confessorum reuerendi patris Ioannis de Friburgo [...]*, Paris 1519.

Dr. Thorsten Huthwelker  
Universitätsbibliothek Heidelberg  
Stand: 23.04.2021

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

[http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca\\_palatina/litsigl\\_pal-lat.html](http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html)